

Fallstudie

Mansfield Oil gestaltet mit HP die Geschäftstätigkeit um



Innovativer Kraftstofflieferant verbessert die Produktivität und optimiert gleichzeitig die IT mit HP ProLiant Server Blades

Branche

Kraftstoffversorgung und -management

Ziel

Grundlegende Umgestaltung der Geschäftstätigkeit durch größere Agilität und Effizienz, um geschäftliches Wachstum und Wettbewerbsvorteile auf dem sich verändernden Energiemarkt zu ermöglichen

Ansatz

Standardisierung auf HP ProLiant BL460c Server Blades und HP OneView für das Infrastrukturmanagement als stabile, hochleistungsfähige, skalierbare und effiziente Infrastruktur für die Ausführung aller Unternehmensanwendungen

Auswirkungen auf die IT

- Schnellere Einführung kritischer neuer IT-Initiativen für mehr geschäftliche Produktivität
- Stärkerer Fokus auf strategische Projekte durch die Reduzierung des IT-Aufwands für den Betrieb und die Wartung von 90 auf 50 Prozent
- Virtualisierungsrate von 98 Prozent und Einführung einer Private Cloud dank der engen Integration zwischen HP und VMware

Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit

- Steigerung der geschäftlichen Produktivität um das Zehnfache
- Größere Mobilität für Mitarbeiter, damit ein effizienter Kundenservice jederzeit und überall möglich ist
- Größere Agilität zur kostengünstigen Unterstützung von nachhaltigem geschäftlichem Wachstum



„Mit ProLiant Server Blades verfügen wir jetzt über die erforderliche Skalierbarkeit und Agilität, um unsere Geschäftstätigkeit schneller als jemals zuvor auszubauen.“

– Hercu Rabsatt, Director – Infrastructure & Service Management, Mansfield Oil Company

Der branchenführende Kraftstofflieferant Mansfield Oil verfügte mit seiner vorherigen IBM Infrastruktur nicht über die erforderliche Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit, um geschäftliches Wachstum zu ermöglichen. Daher setzt Mansfield statt Technologie von IBM jetzt HP BladeSystem c7000 Enclosures ein, die mit HP ProLiant BL460c Server Blades und HP OneView ausgestattet sind. Diese dienen als Standardinfrastruktur für die Ausführung von Geschäftsanwendungen und ermöglichen eine effiziente sowie einfache Verwaltung. Mit HP konnte Mansfield in nur einem Jahr über ein Dutzend neuer IT-Initiativen einführen. Damit wurde die geschäftliche Produktivität um das Zehnfache gesteigert, während gleichzeitig die IT-Effizienz verbessert und die Ausgaben gesenkt wurden.



Mansfield Oil Company ist in Nordamerika ein führendes Unternehmen im Bereich Energieversorgung, Logistik und Services. Mansfield konzentriert sich darauf, in Zusammenarbeit mit den Kunden innovative, technologiebasierte Lösungen für die Anforderungen im Zusammenhang mit ihrer Energie-Lieferkette bereitzustellen. Das Know-how von Mansfield deckt fast das gesamte Spektrum der Treibstoffe und Energieservices ab – von klassischen Erdölprodukten bis hin zu komprimiertem Erdgas (Compressed Natural Gas, CNG), Flüssigerdgas (Liquid Natural Gas, LNG), Spezialchemikalien und erneuerbaren Kraftstoffen. Das Unternehmen beliefert seine Kunden jährlich mit über 3,5 Milliarden Gallonen Erdölprodukten, Ethanol, Biodiesel und Flüssigkeit für die Abgasnachbehandlung. Dies entspricht einem vollen Tanklastwagen pro Minute pro Tag.

Das Unternehmen ist in den letzten Jahren stark gewachsen. In nur einem Jahr wurden über 100 neue Mitarbeiter eingestellt und nun werden mehr als 3.000 Gewerbetunden, 700 Schulbezirke und hunderte Städte, Kommunen, Bundesstaaten und Provinzen in den USA und Kanada beliefert.

Der Erfolg von Mansfield ist hauptsächlich auf die besondere Strategie bei der Zusammenarbeit mit Kunden zurückzuführen. Bei Mansfield steht der Aufbau einer langfristigen Kundenbeziehung im Mittelpunkt. Daher wird den Kunden zugehört und es werden spezifische Lösungen bereitgestellt, um deren individuelle Anforderungen zu erfüllen.

Für die Bereitstellung maßgeschneiderter End-to-End-Energielösungen setzt Mansfield auf eine umfangreiche Microsoft®-basierte Umgebung. Jeder Aspekt – von der Kommunikation und Logistik bis hin zu Tanküberwachung in Echtzeit, konsolidierter Abrechnung und Instandhaltungsarbeiten – stützt sich auf Microsoft-Anwendungen und die IT-Infrastruktur, auf der diese ausgeführt werden. Mit den vorherigen IBM Servern kam es bei Mansfield regelmäßig zu Ausfällen und die nötigen Erweiterungen, um mit dem Wachstum des Unternehmens Schritt zu halten, waren nicht mehr möglich. Darüber hinaus wurde die Verwaltung der IBM Umgebung schwierig und zeitaufwendig.

Daher begann Mansfield, die alten IBM Server durch HP Rack-Server zu ersetzen. Es kam allerdings durch ungewöhnliche Umstände dazu, dass das Unternehmen vollständig auf HP setzte.

Hercu Rabsatt, Director of Infrastructure & Service Management bei Mansfield, erzählt: „Wir hatten einen kritischen Systemausfall, aber keinen Support am selben Tag von HP. Bei vielen Unternehmen hätten wir einfach Pech gehabt. Aber die Reaktion von HP war außergewöhnlich. Ein HP Techniker ist direkt zu uns gekommen und hat die erforderlichen Teile ausgetauscht. Darüber hinaus ist er aber auch während der gesamten Diagnose bei uns geblieben, um sicherzugehen, dass alles wieder funktioniert. Dass HP sich so für uns angestrengt hat – obwohl dazu keine Verpflichtung bestand – war der wichtigste Faktor in unserer Entscheidung, eine vollständige Standardisierung auf HP Server durchzuführen.“

Neue Maßstäbe bei Leistung und Stabilität

Nach einer sorgfältigen Prüfung der Workloadanforderungen, der Wachstumsprognosen und des Budgets implementierte Mansfield als Standardinfrastruktur für die Ausführung der Geschäftsanwendungen zwei HP BladeSystem c7000 Enclosures, die mit 16 ProLiant BL460c Server Blades bestückt waren. Mansfield verwaltet die Infrastruktur mithilfe der HP OneView Software und verlässt sich für schnellen Support durch Fachleute auf HP Proactive Care Service, damit die HP Lösung zuverlässig ausgeführt wird.

Die ProLiant Lösung hat ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis, erfüllt die aktuellen Geschäftsanforderungen des Unternehmens und bietet genügend Raum für zukünftiges Wachstum. Die Integration von HP mit VMware hat es Mansfield zudem ermöglicht, 98 Prozent der Infrastruktur zu virtualisieren. So konnten viele neue und kritische IT-Projekte optimiert werden.

„Mit ProLiant Server Blades verfügen wir jetzt über die erforderliche Skalierbarkeit und Agilität, um unsere Geschäftstätigkeit schneller als jemals zuvor auszubauen“, so Rabsatt.



Das sind keine leeren Worte. In einem Jahr haben Rabsatt und sein Team mehr als ein Dutzend Technologieinitiativen eingeführt, durch die die Geschäftstätigkeit grundlegend umgestaltet wurde. Beispiele hierfür sind zwei erfolgreiche Microsoft Exchange E-Mail-Migrationen – ein Kraftakt, an dem sich nur wenige Unternehmen überhaupt versuchen – die unternehmensweite Umstellung auf Microsoft Lync, die Implementierung von Microsoft Office 365, neue Datenintegrationen auf der Basis von Microsoft SQL Server, Wireless-Verbindungen u. a. Neben all diesen Initiativen erfolgte zudem gleichzeitig die Umstellung von einem Rechenzentrum vor Ort auf eine Colocation-basierte Private Cloud.

Dass Mansfield so viele Veränderungen in so kurzer Zeit durchführen konnte, schreibt Rabsatt der ProLiant Blade-Infrastruktur zu. „Durch die ProLiant Server verfügen wir über ein völlig neues Maß an Leistung und Skalierbarkeit. Wir haben dank HP auch die Kosten gesenkt – mit dem HP BladeSystem Enclosure können wir darauf verzichten, Komponenten wie Fibre Switches und HBAs zu kaufen, da schon alles integriert ist. Und durch die enge Integration zwischen HP, Microsoft und VMware war es viel leichter, all unsere zentralen Systeme aufeinander abzustimmen. HP hat unsere Initiativen in Bezug auf die Markteinführungszeit enorm vorangebracht. Das wäre nicht möglich gewesen, wenn wir noch mit IBM Technologie arbeiten würden.“

„Die Agilität und die Geschwindigkeit von Markteinführungen, die wir mit den ProLiant Server Blades und OneView erreicht haben, ist einfach unübertroffen. Statt 90 Prozent unserer Zeit für Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Wartung aufzuwenden, benötigen wir dafür jetzt nur noch 50 Prozent – Tendenz weiter fallend.“

– Hercu Rabsatt, Director – Infrastructure & Service Management, Mansfield Oil Company

Steigerung der geschäftlichen Produktivität um das Zehnfache

Am wichtigsten ist jedoch, dass diese Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit tiefgreifender Natur waren. Dank all der neuen Anwendungen und Tools zur Produktivitätssteigerung von HP können die Mitarbeiter bei Mansfield jetzt effizienter sowie mit größerer Mobilität arbeiten und überall und jederzeit die Anforderungen der Kunden erfüllen.

Die Kundenlösung im Überblick

Hardware

- HP ProLiant BL460c Server Blades
- HP BladeSystem c7000 Enclosure
- HP StoreOnce 4900 60TB Backup Base System

Software

- Microsoft Windows Server
- HP OneView
- VMware vSphere

HP Technology Services

- HP Technology Consulting
- HP Installationservice
- HP Proactive Care Services

„Durch die grundlegende Umgestaltung unserer Infrastruktur und die Bereitstellung der neuen Tools und Funktionen im Unternehmen wurde die Produktivität um das Zehnfache gesteigert“, erklärt Rabsatt. „Der Erfolg der Umstellung hat sogar die Beziehung zwischen der IT und dem Businessbereich gestärkt. Wir werden nicht mehr als Organisation angesehen, die nur dazu da ist, den Betrieb aufrechtzuerhalten. Die IT arbeitet jetzt strategischer, um Technologieinvestitionen zu planen, durch die sich das Unternehmen für die Zukunft möglichst gut positionieren kann.“

Die HP Lösung hat darüber hinaus zu Produktivitätssteigerungen in der IT-Organisation von Mansfield geführt. HP OneView bietet eine zentrale Übersicht für eine ganzheitliche Verwaltung der Infrastruktur, statt die Server einzeln zu verwalten. Mit Konfigurationsprofilen wird der Bereitstellungsprozess optimiert, sodass neu implementierte Blades innerhalb von Minuten statt wie vorher erst nach Stunden betriebsbereit sind. Zudem können Aufgaben wie Firmwareaktualisierungen unternehmensweit angewendet werden, ohne den Produktionsbetrieb zu stören.

„Die Agilität und die Geschwindigkeit von Markteinführungen, die wir mit den ProLiant Server Blades und OneView erreicht haben, ist einfach unübertroffen“, berichtet Rabsatt. Statt 90 Prozent unserer Zeit für Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Wartung aufzuwenden, benötigen wir dafür jetzt nur noch 50 Prozent – Tendenz weiter fallend. Unsere Systemarchitekten und Entwickler haben jetzt viel mehr Zeit, sich auf Projekte statt auf die reaktive Fehlerbehebung zu konzentrieren. Den IT-Mitarbeitern so viel Zeit und Lebensqualität zurückzugeben, ist unbezahlbar. So etwas kann man nicht mit Geld aufwiegen.“

Unternehmen um Lichtjahre vorangebracht

Angesichts der zunehmenden Expansion von Mansfield suchen Rabsatt und sein Team nach zusätzlichen Möglichkeiten, mit HP Technologie die IT zu stärken und die Geschäftstätigkeit auszubauen.

Daher hat er HP Technology Consulting Speicherexperten engagiert, um die Infrastruktur des Unternehmens zu bewerten und eine Lösung für die übermäßige Belastung des Tier 1-Speichers zu finden. Basierend auf deren Empfehlungen hat Mansfield das HP StoreOnce 4900 60TB Backup Base System mit HP Support Services implementiert, über die die gesamte Installation und Konfiguration abgewickelt werden.

„Mit dem StoreOnce Backup können wir jede Menge Speicherplatz auf unserem Tier 1-Speicher wieder nutzbar machen, da wir viele ältere Daten, die nicht oft referenziert werden, archivieren können“, erläutert Rabsatt. „Über Tags für die Deduplizierung und Aufbewahrung werden alte Datensätze zum richtigen Zeitpunkt aus dem Speicher entfernt, sodass wir den Platzbedarf in unserem Rechenzentrum deutlich verringern können. Dadurch und dank niedrigerem Energie- und Kühlbedarf sparen wir etwa 100.000 US-Dollar pro Jahr ein.“

Für die Zukunft sieht Rabsatt weitere Möglichkeiten, die Effizienz mithilfe einer HP Helion Public Cloud zu steigern. Statt mehrere private Rechenzentren zu betreiben, wird Mansfield durch HP Helion die Möglichkeit haben, bei Bedarf mit einer deutlich flexibleren Kostenstruktur Erweiterungen vorzunehmen.

„HP hat uns in die Lage versetzt, das Unternehmen innerhalb kürzester Zeit um Lichtjahre voranzubringen“, fasst Rabsatt zusammen. „Die Möglichkeiten, die wir durch HP haben, würden wir bei keinem anderen Anbieter bekommen. Warum sollten wir uns bei der Planung der nächsten Transformationsphase an einen anderen Anbieter wenden? HP ist immer bereit, sich mit Mansfield zusammenzusetzen und uns bei der Auswahl der richtigen Technologielösungen für unsere geschäftlichen Ziele zu unterstützen.“

Weitere Informationen unter hp.com/go/servers

Melden Sie sich noch heute an.
hp.com/go/getupdated



© 2015 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Änderungen vorbehalten. Die einzigen Garantien auf HP Produkte und Dienstleistungen sind in den diesen Produkten und Dienstleistungen beigelegten ausdrücklichen Garantieerklärungen enthalten. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. Hewlett Packard ist für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen nicht verantwortlich.

Microsoft ist eine in den USA eingetragene Marke der Microsoft Corporation.

4AA5-7487DEE, März 2015

